

GRUNDIG REPARATURHELPER

5040 W

FM-ABGLEICHTABELLE

Zeigeranschlag vor dem Abgleich überprüfen. Zeigermitte auf den Markierungszacken der linken UKW-Skalenseite

Abgleich-Reihenfolge	Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung auf der Empfängerskala und Wellenbereich	Ankopplung des Meßsenders über	Abgleichvorgang und Anzeige	Bemerkungen
Verhältnis-Demodulator	10,7 MHz AM-moduliert	Drehkondensator eingedreht; UKW-Bereich	50 nF an das Gitter der EAF 42	(a) Primärkreis auf das äußere Maximum (b) Sekundärkreis auf das äußere Minimum	Alle Kerne auf das äußere Maximum bzw. Minimum abstimmen.
ZF-Kreise	10,7 MHz		50 nF an das Gitter der ECH 81 I	(c) (d) wechselseitig mit 10 kOhm + 5 nF (in Reihe) bedämpfen und auf das äußere Maximum abstimmen	Lautstärkeregler offen, Höhenregister „dunkel“.
			50 nF an das Gitter der ECH 81 II	(e) (f) wechselseitig mit 10 kOhm + 5 nF (in Reihe) bedämpfen und auf das äußere Maximum abstimmen	Nähere Ausführungen siehe unter Punkt 1 der „Allgemeinen Hinweise für den Abgleich“
			Drahtring über die ECC 81	(g) (h) auf das äußere Maximum abstimmen	
Oszillator	91 MHz	91 MHz	Meßsender (300 Ohm) in die UKW-Antennenbuchsen	(i) Eisenkern auf das äußere Maximum	$f_e < f_0$
Zwischenkreis	87,5 MHz 99,5 MHz	87,5 MHz 99,5 MHz		(k) Eisenkern auf das äußere Maximum (l) Trimmer auf Maximum	Nähere Ausführungen siehe unter Punkt 2 der „Allgemeinen Hinweise für den Abgleich“.
Vorkreis	87,5 MHz	87,5 MHz		(m) Eisenkern auf das innere Maximum (Chassis-Rückansicht)	Abgleich mehrmals wiederholen und mit Trimmer beenden

AM-ABGLEICHTABELLE

Zeigeranschlag vor dem Abgleich überprüfen. Zeigermitte auf die 1 von 510 kHz

Abgleich-Reihenfolge	Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung auf der Empfängerskala und Wellenbereich	Ankopplung des Meßsenders über	Abgleichvorgang und Anzeige	Bemerkungen
ZF-Kreise	468 kHz	Drehkondensator eingedreht, KW I-Bereich	50 nF an das Gitter der EAF 42	① ② Kerne auf das äußere Maximum abgleichen	Saugkreis ③ vor ZF-Abgleich verstimmen.
			50 nF an das Gitter der ECH 81 II	③ ④ Kerne auf das äußere Maximum abgleichen	Alle Kerne auf das äußere Maximum abstimmen.
			50 nF an Kontakt 7,15 (Anschlußpunkt des ZF-Saugkreises)	⑤ ⑥ ⑦ ⑧ Kerne auf das äußere Maximum abstimmen	Lautstärkeregler offen. Höhenregister „dunkel“ (nach Innen drehen)
ZF-Saugkreis		Drehkondensator eingedreht, MW I-Bereich	Künstliche Antenne in die Antennen- und Erdbuchse	⑨ Kern auf das äußere Minimum abstimmen	Seertiefe ca. 1:74
Oszillator, Zwischen- und Vorkreis MW II	1000 kHz 1500 kHz	1000 kHz 1500 kHz	Künstliche Antenne in die Antennen- und Erdbuchse	⑩ ⑪ ⑫ Kerne auf das äußere Maximum ⑬ ⑭ ⑮ Trimmer auf Maximum	
Ferrit-Abgleich	1000 kHz 1500 kHz	1000 kHz 1500 kHz		⑯ Kern auf das äußere Maximum ⑰ Trimmer auf Maximum	
Oszillator, Zwischen- und Vorkreis MW I	550 kHz 900 kHz	550 kHz 900 kHz		⑱ ⑲ ⑳ Kerne auf das äußere Maximum ㉑ ㉒ ㉓ Trimmer auf Maximum	LW MW I MW II } $f_e < f_0$
Oszillator LW	150 kHz 300 kHz	150 kHz 300 kHz		㉔ Kern auf das äußere Maximum ㉕ Trimmer auf Maximum	KW I KW II KW III } $f_e > f_0$
Zwischen- und Vorkreis LW	200 kHz	200 kHz		㉖ ㉗ Kerne auf das äußere Maximum	
Oszillator und Vorkreis KW III	12,5 MHz 17,5 MHz	12,5 MHz 17,5 MHz		㉘ ㉙ Kerne auf das äußere Maximum ㉚ ㉛ Trimmer auf Maximum	Diese Abgleichvorgänge sind so vorzunehmen, daß die Abgleichfrequenzen jeweils an den angegebenen Skalenstellen erscheinen.
Oszillator KW II	8,5 MHz 12 MHz	8,5 MHz 12 MHz		㉜ Kern auf das äußere Maximum ㉝ Trimmer auf Maximum	Abgleich mehrmals wiederholen und mit Trimmer beenden
Vorkreis KW II	10 MHz	10 MHz		㉞ Kern auf das äußere Maximum	
Oszillator KW I	6 MHz 8 MHz	6 MHz 8 MHz		㉟ Kern auf das äußere Maximum ㊱ Trimmer auf Maximum	
Vorkreis KW I	7 MHz	7 MHz		㊲ Kern auf das äußere Maximum	

Allgemeine Hinweise für den Abgleich

1. Abgleich des Verhältnisdemodulators und der UKW-ZF-Kreise.

Zum Abgleich des Verhältnisdemodulators wird ein Gleichspannungs-Röhrenvoltmeter am $5 \mu\text{F}$ Elektrolytkondensator C 72 angeschlossen (falls nicht vorhanden, kann in die Zuleitung des Widerstandes R 1 $15 \text{ k}\Omega$ ein mA-Meßgerät mit $0,1 \dots 1 \text{ mA}$ Endausschlag eingeschaltet werden). Der amplitudenmodulierte Sender wird auf $10,7 \text{ MHz}$ eingestellt und an das Gitter 1 der vorhergehenden Röhre (EAF 42) angeschlossen. Nun wird der Primärkreis (a) auf Maximum der Richtspannung abgeglichen. Der Sekundärkreis (b) wird dann nach einem Outputmeter auf Minimum abgeglichen. Dabei zeigt das Richtspannungs-Instrument auch ein schwaches Maximum an. Es soll mit möglichst kleiner Ausgangsspannung des Meßsenders abgeglichen werden ($1,5 \text{ V}$ Richtspannung).

10,7 MHz ZF-Kreise

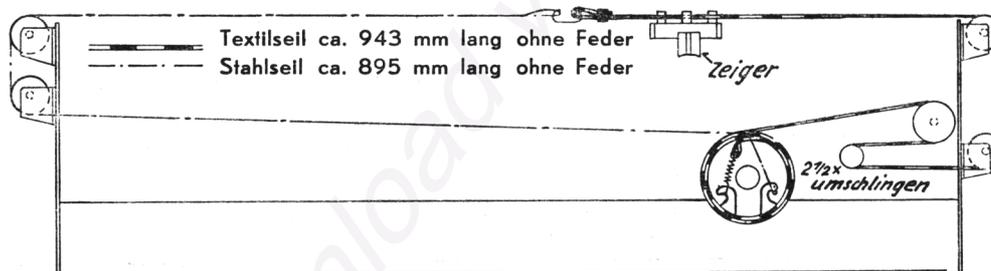
Der Meßsender (unmoduliert) wird an das Gitter der ECH 81 I angekoppelt und die Kreise (c) (d) (wechselseitig mit $10 \text{ k}\Omega + 5 \text{ nF}$ in Reihe bedämpfen) auf das äußere Maximum der Richtspannung abgeglichen. Zum Abgleich der Kreise (e) (f) (wechselseitig mit $10 \text{ k}\Omega + 5 \text{ nF}$ in Reihe bedämpfen) wird der Meßsender an das Gitter der ECH 81 II angeschlossen. Nun den Meßsender an einen angefertigten Drahttring, der über die ECC 81 geschoben wird, anschließen und die Kreise (g) (h) auf das äußere Maximum abgeglichen. Bei FM-Modulation kann auch am NF-Ausgang ein Outputmeter zur Maximumanzeige dienen.

Der einwandfreiere Weg zum Abgleich der AM- und FM-ZF ist jedoch der sichtbare Abgleich mit einem Oszillographen und Frequenzwobblen.

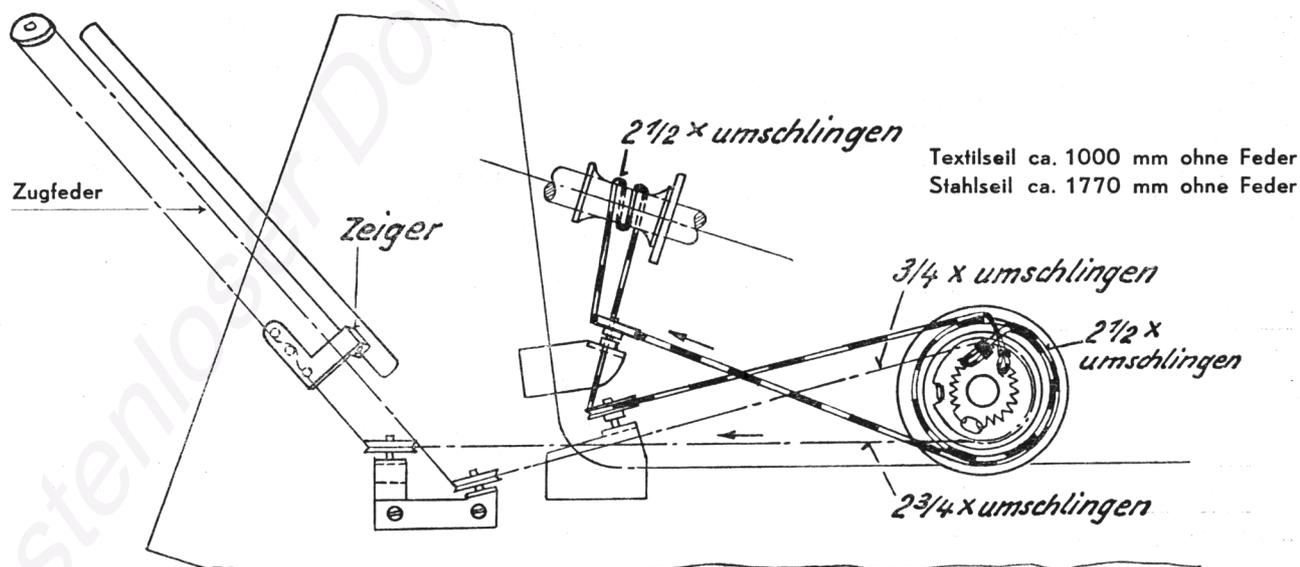
- Beim Abgleich des UKW-Oszillator-, Zwischen- und Vorkreises wird der Meßsender (frequenzmoduliert) an die UKW-Antennenbuchsen angeschlossen. Mit den Eisenkernen und Trimmern wird so abgestimmt, daß das Outputmeter ein Maximum anzeigt.
- Es soll immer mit möglichst kleiner Meßsenderspannung abgeglichen werden.
- Zur Einstellung der HF-Bandbreiteregulierung (Spulenfahrstühle) müssen die Kerne (3) und (6) auf der Schlitzunterkante aufliegen und die Rändelscheibe „Höhenregister“ nach rechts bis zum Anschlag gedreht werden.
- Bei eventuellem Auswechseln eines Abgleichkernes nachstehende Tabelle beachten:

HF-Eisenkern	807—001: (a) (b) (h) (1) (2) (10) (11) (12) (18) (20) (24) (27) (28) (32) (34) (35) (37)
HF-Eisenkern	807—025: (29)
UKW-Eisenkern	807—002: (i) (k) (m)
Stabkern-Ferrit	807—006: (3) (4) (5) (6) (7) (8)
Ferritkern	807—007: (26)
Stabkern	807—009: (c) (d) (e) (f) (g)
Ferritkern	807—011 / 012: (9), (19) oben und unten, (16)

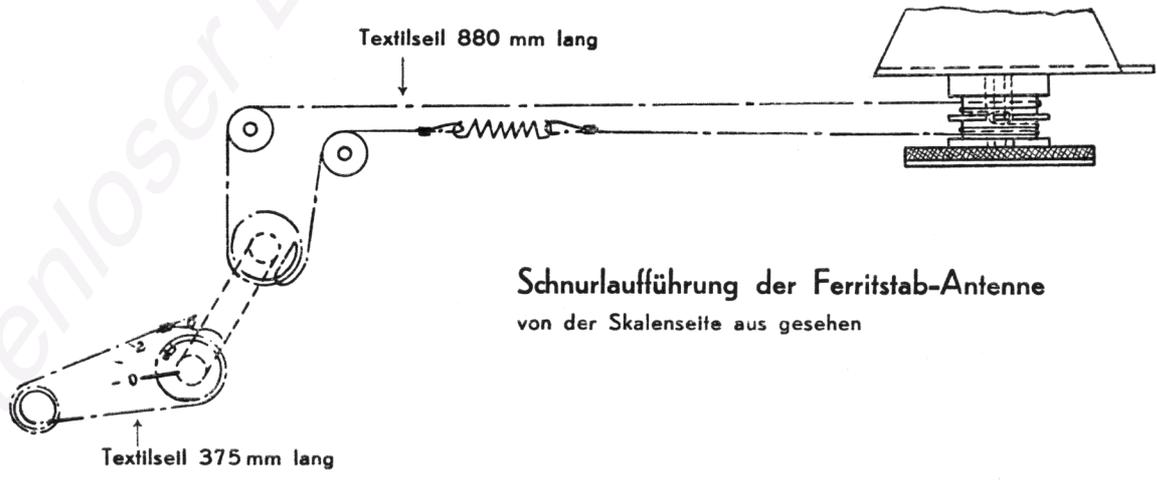
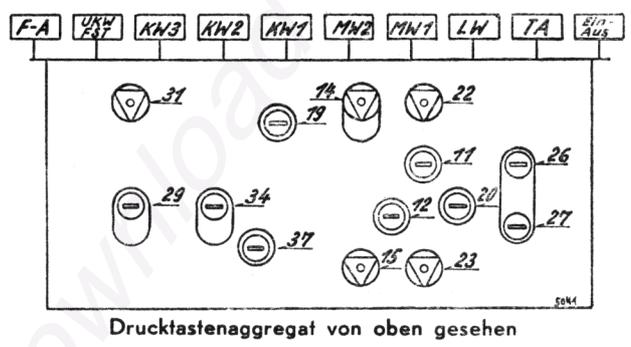
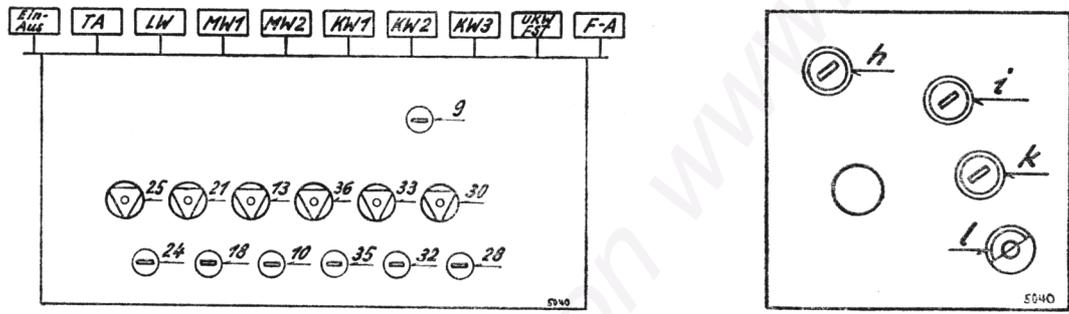
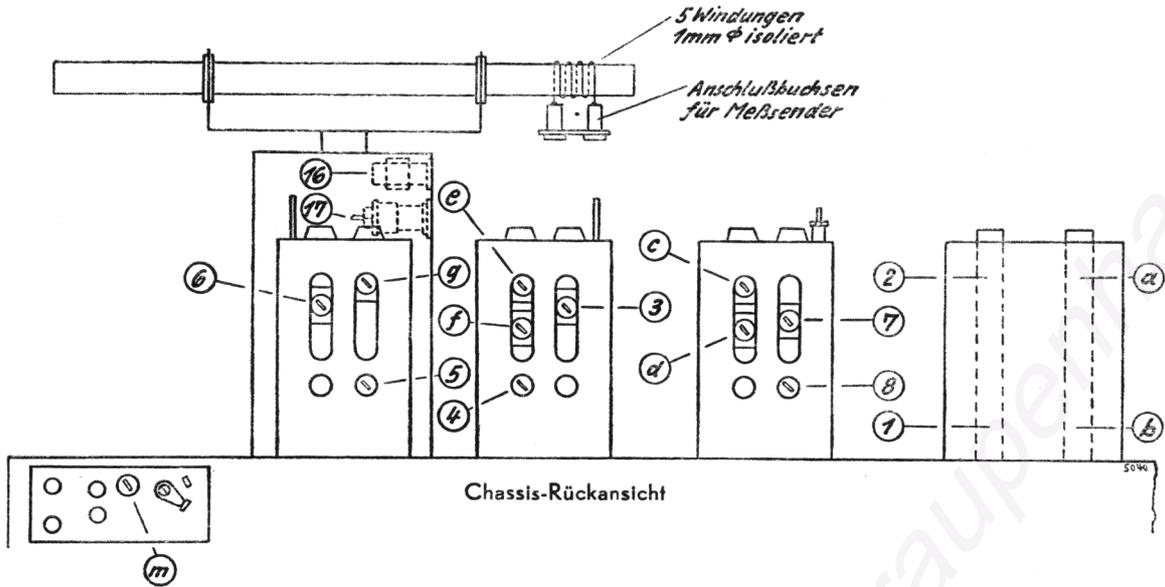
Schnurlaufführungen



Schnurlaufführung von der Skalseite aus gesehen, AM-Antrieb



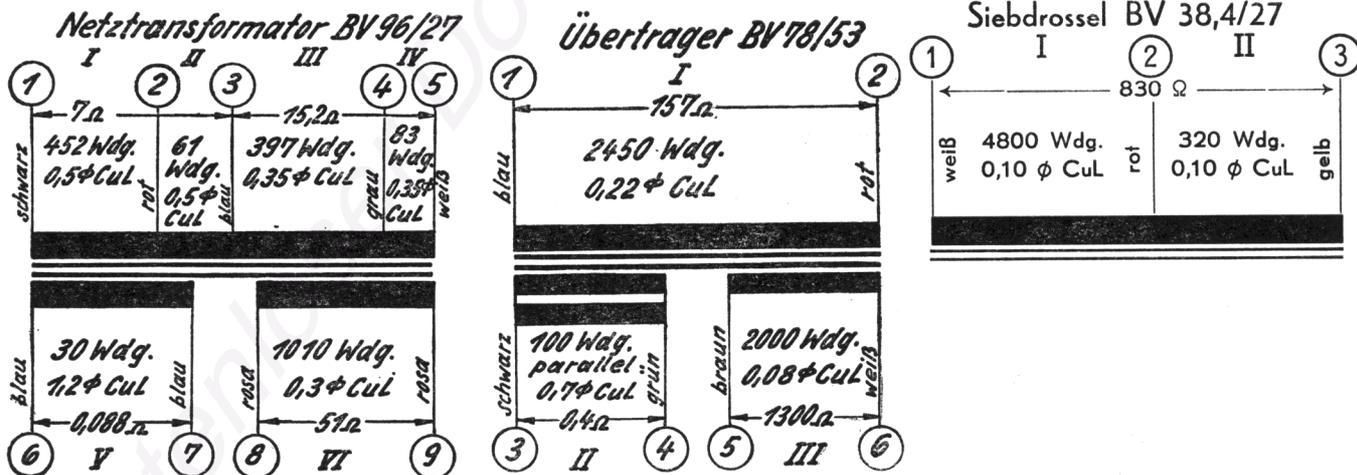
Schnurlaufführung von der rechten Chassis-Seite aus gesehen, FM-Antrieb



Technische Daten

Stromart:	Wechselstrom																								
Spannungswähler:	110, 125, 220, 240 Volt																								
Leistungsaufnahme:	ca. 70 Watt																								
Sicherungen:	Träge, 5 x 20 mm, 110/125 V: 1,2 A; 220/240 V: 0,6 A																								
Röhrenbestückung:	EC 92 - ECC 81 - ECH 81 - ECH 81 - EAF 42 - EABC 80 - EL 12 - EM 34 oder EM 35 und 1 Trockengleichrichter B 250 C 140																								
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen, zylindrisch, 7 V / 0,3 A matt																								
Anzahl der Kreise:	11 Rundfunk- und 11 UKW-Kreise, davon 3 (2) abstimmbare, 8 (9) fest eingestellt, AM-ZF-Saugkreis, 9 kHz-Sperre																								
Zwischenfrequenz:	ZF = 468 kHz, bei UKW = 10,7 MHz																								
Empfindlichkeit:	UKW: ca. 0,6 μ V bei 40 kHz Hub an 300 Ohm KW I: ca. 5 μ V KW II: ca. 5 μ V KW III: ca. 4 μ V MW I: ca. 4 μ V MW II: ca. 3 μ V LW: ca. 10 μ V } 400 Hz 30% moduliert, bezogen auf 50 mW Ausgangsleistung																								
Trennschärfe:	UKW bei 300 kHz 1 : 5000 Bei 1 MHz \pm 9 kHz 1 : 20.000 (max.)																								
Bandbreite:	schmal 3 kHz, breit 12 kHz																								
Spiegelselektion:	KW: 1 : 20 MW: 1 : 10.000 LW: 1 : 4000 } (Mittelwerte)																								
Spertiefe des ZF-Saugkreises:	ca. 1 : 74																								
Oszillatorschwingstrom:	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Oszirö.</td> <td>Mischrö.</td> </tr> <tr> <td>UKW :</td> <td>ca. 26 μA</td> <td>26 μA</td> </tr> <tr> <td>KW I :</td> <td>ca. 110 μA</td> <td>8 μA</td> </tr> <tr> <td>KW II :</td> <td>ca. 170 μA</td> <td>7 μA</td> </tr> <tr> <td>KW III :</td> <td>ca. 180 μA</td> <td>6 μA</td> </tr> <tr> <td>MW I :</td> <td>ca. 300 μA</td> <td>8 μA</td> </tr> <tr> <td>MW II :</td> <td>ca. 310 μA</td> <td>8 μA</td> </tr> <tr> <td>LW :</td> <td>ca. 250 μA</td> <td>6 μA</td> </tr> </table>		Oszirö.	Mischrö.	UKW :	ca. 26 μ A	26 μ A	KW I :	ca. 110 μ A	8 μ A	KW II :	ca. 170 μ A	7 μ A	KW III :	ca. 180 μ A	6 μ A	MW I :	ca. 300 μ A	8 μ A	MW II :	ca. 310 μ A	8 μ A	LW :	ca. 250 μ A	6 μ A
	Oszirö.	Mischrö.																							
UKW :	ca. 26 μ A	26 μ A																							
KW I :	ca. 110 μ A	8 μ A																							
KW II :	ca. 170 μ A	7 μ A																							
KW III :	ca. 180 μ A	6 μ A																							
MW I :	ca. 300 μ A	8 μ A																							
MW II :	ca. 310 μ A	8 μ A																							
LW :	ca. 250 μ A	6 μ A																							
Ausgangsübertrager:	Primär ca. 3,5 kOhm, sekundär ca. 5 Ohm																								
Grenzfrequenzen:	$f_u = 60$ Hz, $f_o = 12$ kHz																								
Anodenstrom der Endröhre:	62 mA																								
Brummspannung: (Netzstecker günstig gepolt und 50 kOhm TA-Anschluß)	a) Lautstärkeregelner zuge dreht, Baß- und Höhenregister aufgedreht 1,5 mV b) Lautstärkeregelner aufgedreht, Baß- und Höhenregister zuge dreht 0,8 mV c) Lautstärkeregelner aufgedreht, Baß- und Höhenregister aufgedreht 0,8 mV d) Maximalbrumm 4,5 mV																								
Gehäuse:	Elegantes, hochglanzpoliertes Edelholzgehäuse																								
Abmessungen:	706 x 444 x 318 mm																								

Übertrager-Schaubilder



Benennung	Positions-Nr.	Benennung	Positions-Nr.
Röhren			
EC 92		250 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 61
ECC 81		250 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 62
ECH 81		428 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 36
ECH 81		600 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 37
EAF 42		600 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 38
EABC 80		600 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 39
EL 12		600 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 40
EM 34 oder EM 35		150 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 41
		600 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 42
		15 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 65
Selengleichrichter	B 250 C 140		
		60 pF ± 5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 51
		2 nF ± 5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 30
		10 nF ± 5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 100
Kondensatoren und Trimmer			
Papierkondensatoren			
5 nF 125 V = DIN E 41166	C 25	100 pF ± 20% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 47
5 nF 125 V = DIN E 41166	C 26	500 pF ± 20% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 46
10 nF 125 V = DIN E 41166	C 17	1 nF ± 20% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 45
10 nF 125 V = DIN E 41166	C 24	100 pF ± 20% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 102
25 nF 125 V = DIN E 41166	C 9		
25 nF 125 V = DIN E 41166	C 10	300 pF ± 2,5% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 49
25 nF 125 V = DIN E 41166	C 11		
5 nF 125 V = DIN E 41166	C 12	2 nF ± 5% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 19
50 nF 125 V = DIN E 41166	C 23	2 nF ± 5% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 29
0,1 µF 125 V = DIN E 41166	C 13		
0,1 µF 125 V = DIN E 41166	C 14	20 pF ± 10% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 103
0,15 µF 125 V = DIN E 41166	C 15		
		100 pF ± 20% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 48
		500 pF ± 20% 500 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 44
10 nF 250 V = DIN E 41166	C 28		
		keram. Rohrkondensatoren	
2,5 nF 500 V = DIN E 41166	C 18	10 pF ± 10% 500 V = Rosalit 15 Rd	C 70
2,5 nF 500 V = DIN E 41166	C 20	10 pF ± 10% 500 V = Rosalit 15 Rd	C 71
2,5 nF 500 V = DIN E 41166	C 21	10 pF ± 10% 500 V = Rosalit 15 Rd	C 50
50 nF 500 V = DIN E 41166	C 1		
5 nF 500 V = DIN E 41166	C 2	5 pF ± 5% 500 V = Rosalit 15 Rd	C 69
5 nF 500 V = DIN E 41166	C 3		
1 nF 500 V = DIN E 41166	C 4		
5 nF 500 V = DIN E 41166	C 5	19 pF ± 0,5 pF 500 V = Rosalit 40 Rd	C 97
5 nF 500 V = DIN E 41166	C 6		
10 nF 500 V = DIN E 41166	C 22	17 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 104
0,25 µF 500 V = DIN E 41166	C 16	17 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 58
10 nF 500 V = DIN E 41166	C 7	25 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 95
		25 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 96
5 nF 500 V ~ DIN E 41166	C 43	45 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 57
2 nF 500 V ~ DIN E 41166	C 8	25 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 59
		30 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 98
		60 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 68
		50 pF ± 5% 500 V = R 40 Rd	C 109
Kunstfolienkondensatoren			
50 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 60	50 pF ± 10% 500 V = Rosalit 40	C 53
55 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 63	50 pF ± 10% 500 V = Rosalit 40	C 54
50 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 64	50 pF ± 10% 500 V = Rosalit 40	C 55
55 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 66	50 pF ± 10% 500 V = Rosalit 40	C 56
35 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 67	50 pF ± 10% 500 V = Rosalit 40	C 94
150 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 31	25 pF ± 10% 500 V = Rosalit 40	C 108
150 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 32	300 pF ± 10% 350 V = Rosalit 90 Rd	C 52
150 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 33		
150 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 34	2,5 nF ± 20% 500 V = Rosalit 4000	C 99
210 pF ± 2,5% 125 V = DIN E 41380 Kl. 1	C 35	5 nF ± 20% 250 V = Rosalit 4000	C 27

Benennung	Positions-Nr.	Benennung	Positions-Nr.
Lufftrimmer			
3 ... 30 pF	C 77	SWD 0,25 Da. 1 K Ω 5 DIN E 41401	R 37
3 ... 30 pF	C 78	SWD 0,25 Da. 1 K Ω 5 DIN E 41401	R 38
3 ... 30 pF	C 79	SWD 0,25 Da. 3 K Ω 5 DIN E 41401	R 39
3 ... 30 pF	C 80	SWD 0,25 Da. 1 K Ω 5 DIN E 41401	R 40
3 ... 30 pF	C 81	SWD 0,25 Da. 300 Ω 5 DIN E 41401	R 36
3 ... 30 pF	C 82	SWD 0,25 Da. 110 Ω Kleinstausführung	R 42
3 ... 30 pF	C 83	SWD 0,25 Da. 10 K Ω 5 DIN E 41401	R 43
3 ... 30 pF	C 84	SWD 0,25 Da. 200 K Ω 5 DIN E 41401	R 41
3 ... 30 pF	C 85	SWD 0,25 Da. 500 K Ω 5 DIN E 41401	R 44
3 ... 30 pF	C 86	SWD 0,25 Da. 20 M Ω 5 DIN E 41401	R 21
3 ... 30 pF	C 87	SWD 0,25 Da. 110 Ω Kleinstausführung	R 50
3 ... 30 pF	C 88		
3 ... 30 pF	C 76	SWD 0,5 Da. 5 K Ω 5 DIN E 41402	R 45
2 ... 20 pF		SWD 0,5 Da. 100 K Ω 5 DIN E 41402	R 46
Elektrolyt-Kondensatoren			
2 x 50 μ F 350/385 V DIN E 41311 30/10	C 74 - C 75	SWD 1 Da. 100 Ω 5 DIN E 41403	R 47
5 μ F 70/80 V DIN E 41311 50/20	C 72	SWD 1 Da. 30 K Ω 5 DIN E 41403	R 48
100 μ F 12/15 V DIN E 41311 50/20	C 73	SWD 1 Da. 30 K Ω 5 DIN E 41403	R 49
		SWD 1 Da. 40 K Ω 5 DIN E 41403	R 51
		SWD 1 Da. 40 K Ω 5 DIN E 41403	R 52
Drehkondensatoren			
2 x 10 pF	C 89 - C 90	SWD 2 Da. 3 K Ω 5 DIN E 41404	R 53
3 x 230 pF	C 91 - C 92		
	C 93		
		Potentiometer	
		650 K Ω pos. log. m. Abgriff bei 150 K Ω	R 57
Widerstände und Potentiometer			
Schichtwiderstände		Tandem-Flachpotentiometer	
SWD 0,1 Da. 5 Ω 5 DIN E 41399	R 4	100 K Ω neg. log.	R 55
SWD 0,1 Da. 15 K Ω 5 DIN E 41399	R 1	100 K Ω pos. log.	R 56
SWD 0,1 Da. 100 Ω 5 DIN E 41399	R 2		
SWD 0,1 Da. 500 K Ω 5 DIN E 41399	R 24		
SWD 0,1 Da. 200 Ω 5 DIN E 41399	R 25		
SWD 0,1 Da. 300 Ω 5 DIN E 41399	R 26	Drahtwiderstände	
SWD 0,1 Da. 800 Ω 5 DIN E 41399	R 33	DWD 0,5 Da. 100 Ω 0,5 DIN E 41411	R 54
SWD 0,1 Da. 1,5 K Ω 5 DIN E 41399	R 30		
SWD 0,1 Da. 10 K Ω 5 DIN E 41399	R 34		
SWD 0,1 Da. 25 K Ω 5 DIN E 41399	R 31		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 5		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 6		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 7		
SWD 0,1 Da. 5 K Ω 5 DIN E 41399	R 8		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 9		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 10		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 11		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 12		
SWD 0,1 Da. 100 K Ω 5 DIN E 41399	R 3		
SWD 0,1 Da. 50 K Ω 5 DIN E 41399	R 32		
SWD 0,1 Da. 150 K Ω 5 DIN E 41399	R 28		
SWD 0,1 Da. 250 K Ω 5 DIN E 41399	R 35		
SWD 0,1 Da. 300 K Ω 5 DIN E 41399	R 27		
SWD 0,1 Da. 500 K Ω 5 DIN E 41399	R 22		
SWD 0,1 Da. 500 K Ω 5 DIN E 41399	R 23		
SWD 0,1 Da. 1 M Ω 5 DIN E 41399	R 13		
SWD 0,1 Da. 1 M Ω 5 DIN E 41399	R 14		
SWD 0,1 Da. 1 M Ω 5 DIN E 41399	R 15		
SWD 0,1 Da. 1 M Ω 5 DIN E 41399	R 16		
SWD 0,1 Da. 1 M Ω 5 DIN E 41399	R 17		
SWD 0,1 Da. 2 M Ω 5 DIN E 41399	R 18		
SWD 0,1 Da. 2 M Ω 5 DIN E 41399	R 19		
SWD 0,1 Da. 3 M Ω 5 DIN E 41399	R 20		
SWD 0,1 Da. 5 M Ω 5 DIN E 41399	R 58		
		Bauvorschriften :	
		UKW-Spulensatz Nr. 598	
		UKW-Drossel	HF-BV 1725
		UKW-Drossel	HF-BV 1726
		UKW-Drossel	HF-BV 1727
		UKW-Zwischenkreisspule	HF-BV 1728
		UKW-Oszillatorspule	HF-BV 1729
		ZF-Spule 1 10,7 MHz	HF-BV 1730
		Spulensatz Nr. 599	
		MW-2 Vorkreisspule	HF-BV 1731
		MW-1 Vorkreisspule	HF-BV 1732
		LW-Vorkreisspule	HF-BV 1733
		KW-3 Vorkreisspule	HF-BV 1734
		KW-2 Vorkreisspule	HF-BV 1735
		KW-1 Vorkreisspule	HF-BV 1736
		MW-2 Zwischenkreisspule	HF-BV 1731
		MW-1 Zwischenkreisspule	HF-BV 1738
		LW-Zwischenkreisspule	HF-BV 1739

Benennung	Positions-Nr.	Benennung	Positions-Nr.
KW-3 Oszillatospule	HF-BV 1740		
KW-2 Oszillatospule	HF-BV 1741		
KW-1 Oszillatospule	HF-BV 1742		
MW-2 Oszillatospule	HF-BV 1743		
MW-1 Oszillatospule	HF-BV 1744		
LW-Oszillatospule	HF-BV 1745		
ZF-Sperre	HF-BV 1789		
Antennenspule	HF-BV 1746		
Zusatzspule	HF-BV 1747		
Drosselspule	HF-BV 1443		
UKW-Eingangskreis	HF-BV 1724		
ZF-Filter I Nr. 346			
ZF-Spule 1 468 kHz	HF-BV 1748		
ZF-Spule 2 468 kHz	HF-BV 1749		
ZF-Spule 5 10,7 MHz	HF-BV 1750		
ZF-Spule 6 10,7 MHz	HF-BV 1751		
ZF-Filter II Nr. 347			
ZF-Spule 3 468 kHz	HF-BV 1752		
ZF-Spule 4 468 kHz	HF-BV 1753		
ZF-Spule 2 10,7 MHz	HF-BV 1754		
ZF-Filter III Nr. 348			
ZF-Spule 5 468 kHz	HF-BV 1755		
ZF-Spule 6 468 kHz	HF-BV 1756		
ZF-Spule 3 10,7 MHz	HF-BV 1757		
ZF-Spule 4 10,7 MHz	HF-BV 1758		
ZF-Filter IV Nr. 349			
ZF-Spule 7 und 8 468 kHz	HF-BV 1759		
Verhältnisdemodulatorspule	HF-BV 1761		
UKW-Drossel	HF-BV 1704		
9-kHz-Sperre	HF-BV 1762		
NF-Drossel	HF-BV 1763		
Heizdrossel	HF-BV 1760		
Drosselspule	HF-BV 1499		
Kompensationsspule	HF-BV 1835		
Übertrager			
Netztrafo	BV 96/27		
Ausgangsübertrager	BV 78/53		
Siebdrossel	BV 38,4/27		
Sicherungen und Skalenlampen			
Feinsicherung 5 x 20 für 110 ... 125 V	1,2 A träge		
Feinsicherung 5 x 20 für 220 ... 240 V	0,6 A träge		
Skalenlampe matt Röhrenform	7 V 0,3 A		
Skalenlampe matt Röhrenform	7 V 0,3 A		

